

Autor: H.G. Ewers, **Titelbild:** Johnny Bruck

1092 - Aktion Transmitternetz

Stille im Hyperraum -
ein Erbe der Vergangenheit wird aktiviert



Hauptpersonen

Perry Rhodan - Der Terraner und seine Getreuen kämpfen gegen das Chaos in der Milchstraße.

Sponsera Kaboff - Kommandantin eines Raumschiffes in Schwierigkeiten.

Kitsaiman - Der Herr der Tiger bei einer Rettungsmission.

Gesil - Sie sucht den verschwundenen Quiupu.

Lafsater-Koro-Soth - Der Porleyter lässt das Transmitternetz kurzschießen.

Durch den von den Porleytern verursachten Blackout im Hyperraum beginnt in der Milchstraße und den beiden Magellanschen Wolken eine beispiellose Zusammenarbeit der Völker. Was in den Tagen ab dem 17. Dezember vollbracht wird, grenzt an ein Wunder und viele Aktionen und Geschehnisse werden sicherlich in keinem Archiv verzeichnet sein und nie an die Öffentlichkeit geraten.

Der Schwerpunkt INAUGURATION, unter Sponsera Kaboff, ist einige hundert LJ vor dem Hellax-Nord-System in der KMW liegen geblieben. Das Schiff sollte Kosmobiotika nach Jefroma bringen, wo eine Epidemie wütete. Dank des Einsatzes eines Transitionsschiffs, das noch mit ÜL fliegen kann, wird den Bewohnern doch noch geholfen.

Insgesamt existieren ca. zwei Millionen Raumschiffe ab Kreuzergröße im galaktischen Großraum. Bei Ausbruch des Blackouts befinden sich davon 1,4 Millionen Einheiten im All. Von ihnen geraten 120.000 Schiffe in Raumnot, ein Sechstel aber nur in schwere Not. An Transitionsschiffen stehen knapp 900 Schiffe zur Verfügung, zumeist die bekannten Schrottisten der Parias. Lafsater-Koro-Soth und seine Porleyter tragen dafür Sorge, dass die Parias nicht übermäßig werden und überzogene Forderungen stellen.

Um das Transmitternetz effektiv arbeiten zu lassen, werden dort 90 Millionen Individuen eingesetzt. Die Tigerbande hat dabei die Aufgabe, in das ihr bekannte Netz einzuteilen. Nach fünf Tagen kristallisieren sich vier zentrale Knotenpunkte heraus. Es sind Olymp, wo Kaiser Anson Argyris die Verantwortung trägt, Akon unter Heviath von Lurben, Gatas unter Schügely Efzzügyi und Asporc, wohin Ronald Tekener aufbricht, um die Asporcos zu unterstützen. Die Gesamtkoordination obliegt NATHAN und auf Luna hat Galbraith Deighton die Leitung.

Gesil ist weiterhin auf der Suche nach Quiupu und Clifton Callamon meldet von Tahun, dass es den beiden Dargheten schon besser gehe.

Im galaktischen Zentrum ist ein *Tera-Sammler* der LFT in Not geraten. Die SEAWOLF unter Jefra Laaser sammelt dort Nugas und bekommt Unterstützung von Gucky und Ras Tschubai, während Perry Rhodan sich um ein havariertes Hospitalschiff der Aras bemüht.

Trotz aller Schwierigkeiten und Einsätze feiern die Unsterblichen am 24. Dezember Weihnachten an Bord der SOL. Der Blackout hätte an diesem Tag enden sollen, was jedoch nicht geschieht. In der Zeit der Besinnlichkeit diskutieren Rhodan und Carfesch über Eric Weidenburn und seine Sekte. Die LFT und die Hanse müssen sich damit bald befassen, zumal Weidenburns Sprüche bei den Porleytern Ärger auslösen.

Am 31. Dezember endet die zweite Woche des Chaos und NATHAN schweigt weiterhin über die Dauer des Blackouts. Die Porleyter, die anfangs sehr kooperativ waren, kehren inzwischen wieder ihr Vormachtgehave heraus, Julian Tifllor hält trotz allem am 1. Januar seine traditionelle Neujahrsansprache.

Am 5. Januar melden mehrere Posbi-Raumer aus dem Leerraum, dass der Blackout dort abklingt. Lafsater sucht Rhodan auf und bestätigt es. Anschließend verkündet er, dass das gesamte Transmitternetz aufgelöst werden wird, wenn die Raumfahrt wieder funktioniert. Die Flottenpläne bezüglich des Präventivschlags gegen Seth-Apophis werden ebenfalls wieder aufgenommen. Der neue Starttermin wird auf den 15. Februar fixiert. Zwei Tage später wird bekannt, dass die Tigerbande im Netz als verschollen gilt.

[rp]